Allgemeiner Anzeiger

für das Vollme- und Ennepe-Gebiet.

Zeitung: für Halver, Breckerfeld, Schalksmühle, Brügge, Oberbrügge, Kierspe, Rönsahl,

Verantwortlicher Redakteur: Albert Bell, Halver.
Druck und Verlag: Wilhelm Bell jr., Halver.

Meinerzhagen & Valbert.

Fernsprecher Nr. 42, Amt Halver.
Telegramm-Adresse: Anzeiger Halverwestf.

№ 102.

Erscheint: Dienstag, Mittwoch, Freitag und Samstag.
Bezugspreis:
Vierteljährlich am Postschalter abgeholt Mark 1,30
durch unsere Boten und durch den Briefträger frei ins Haus gebracht Mark 1,60.

Halver
Dienstag, den 4. Juli.

Beilagen: „Wort und Bild“ und „Seifenblasen“.
Anzeigen:
Für die 5mal gespaltene Zeile oder deren Raum im Verbreitungsbezirk 10 Pfg.; auswärts 13 Pfg., bei Wiederholungen entsprechender Rabatt.

1905.

Bestellungen auf den „Allgemeinen Anzeiger“ für die Monate Juli, August, September werden von allen Post-Anstalten, den Boten u. in der Expedition entgegengenommen.

Der russisch-japanische Krieg.

London. 30. Juni. Beide Armeen in der Mandschurei nähern sich langsam, aber sicher. Linewitsch geht zur Offensive vor; er macht Kundschafterbewegungen, um eine Schlachtstellung zu finden, was ihm bisher noch nicht gelungen ist.

Tokio, 30. Juni. Nach hier eingetroffenen Meldungen haben die 6. und 7. japanische Armee unter General Takahira und Ayhana bei Ninguta auf dem halben Wege zwischen Kirin und Wladiwostok sich vereinigt, um die gemeinsame Belagerung Wladiwostoks aufzunehmen.

Die Volksbewegung in Rußland.

Petersburg, 30. Juni. Heute ist ein kaiserlicher Erlaß veröffentlicht worden, nach welchem im ganzen Gouvernement Eriwan und in den Oertlichkeiten der Gebiete der Sebastopoler und Nikolajeffer Stadthauptmannschaft der Kriegszustand erklärt wird.

Kronstadt, 30. Juni. Der Ausstand der Hafenarbeiter ist heute hier ausgebrochen; mehrere tausend Arbeiter sind daran beteiligt. Die Arbeiter verlangen Lohnerhöhung. Es kam zu Ruhestörungen, sodaß Truppen herbeigerufen werden mußten. Mit der Polizei ereigneten sich keine Zusammenstöße. Das Militär hat alle Branntweinläden und Wirtshäuser geschlossen.

Warschau, 29. Juni. Aus Lodz wird berichtet: Seit vorgestern erfolgen massenhafte Verhaftungen. Bisher wurden 243 Juden und 85 Christen die sich an Geheimorganisationen beteiligten, festgenommen. Gestern allein wurden 200, die Monopolläden vernichteten, und Barrikaden erbauten, verhaftet.

Sosnowice, 30 Juni. Gestern nachmittag rotteten sich 8000 Arbeiter in Dombrowa und Zagorze zusammen, um mit Fahnen nach Sosnowice zu ziehen. Militär trat ihnen entgegen und trieb sie auseinander. Heute vertrieben die Streikenden auch die Beamten aus den Bureaus und hinderten sie unter anderem an der Inventuraufnahme. Die Arbeiterdeputationen erklärten den Werken, daß sie nur auf eine Weisung des Petersburger Arbeiterkomitees warteten, um die Arbeit schon heute abend oder morgen wieder aufzunehmen. Vorläufig stehen alle Werke still, die Ruhe ist nirgends gestört. Bei Sombkowitz versuchten Arbeiter, die Eisenbahnbrücke zu sprengen, beschädigten sie aber nur unwesentlich, so daß der Verkehr nach vier Stunden wiederhergestellt war.

Die Marokkofrage.

Paris, 30. Juni. Roubier überreichte, nach einer Meldung der ‚Frkf. Ztg.‘, dem deutschen Botschafter, Fürst Radolin, eine neue Note, worin Frankreich formell den Entschluß mitteilt, an der internationalen Marokkokonferenz teilzunehmen, vorausgesetzt, daß die in der Konferenz vorzulegenden Verhandlungspunkte von beiden Regierungen schriftlich niedergelegt werden entsprechend den bisher geführten mündlichen Verhandlungen zwischen der deutschen und französischen Regierung.

Westfalen-Rheinland.

Halver, 3. Juli. Bauernregeln vom Juli. Ein trockener heißer Juli ist dem Landmann willkommen, denn in den alten Bauernregeln heißt es: „So golden im Juli die Sonne strahlt — so golden sich der Roggen mahlt,“ und „Nur in Juliglut — Wird Obst und Wein Dir gut.“ — Im Juli muß vor Hitze braten, — Was im September soll geraten.“ „Im Juli will der Bauer schwitzen — Anstatt hinter'm Ofen sitzen.“ Dagegen: „Juli kühl und naß — Scheuer leer und Faß.“ Weiterhin spricht das Volk: „Wer nicht fleißig rechen tut — Wenn die Mücken summen — Guckt gefälligst in den Hut — Wenn der Winter gekommen.“ Auf die einzelnen Tage im Monat haben folgende Reimsprüche bezug: 2. Juli: Mariä Heimsuchung mit Regen — Wird 40 Tage sich nicht legen. 8. Juli: Am St. Kilian — Säe Wicken und Rüben an. 10. Juli: Wie's Wetter am Siebenbrüdertag — Es sieben Wochen bleiben mag. 13. Juli: Regnet 's am Margarethentag — Keine Nuß gedeihen mag. — Die erste Birn braucht Margareth — Drauf überall die Ernt' angeht. 22. Juli: Regnet 's am Magdalenentag — Folgt stets noch Regen nach. 25. Juli: Ist hell es auf Jakobustag — Bringt uns der Winter große Plag' — Doch Früchte man sich viel versprechen mag. — Fällt an Jakobus die Blüte vom Kraut — Wird keine gute Kartoffel erbaut. Vor Jakobi schön drei Tag — Gut das Korn geraten mag. 26. Juli: Werfen um St. Anna die Ameisen auf — So folgt ein trüber Winter drauf.

Halver, 3. Juli. Nach Otto Falb dürfte sich die Witterung im Juli während der ersten beiden Drittel des Monats meistenteils trocken und heiter gestalten, während im letzten Drittel zahlreiche Niederschläge eintreten sollen. Den 2. sowie den 16. Juli bezeichnet Falb als kritische Termine zweiter Ordnung. — Nach dem hundertjährigen Kalender werden sich die ersten drei Tage des Juli kühl und trübe erweisen, am 6. soll es sehr kalt sein. Vom 7. bis 18. ist wieder schönes warmes Wetter zu gewärtigen, vom 19—21. steht Regen in Aussicht, dann jedoch soll es bis Ende des Monats klar und warm bleiben.

Halver, 3. Juli. Es besteht vielfach der Gebrauch, für Behörden bestimmte Briefsendungen an die Person des Vorstehers der Behörde zu adressieren. In der jetzigen Urlaubszeit der Beamten können durch dieses Verfahren unliebsame Verzögerungen und Weiterungen eintreten, da mit der persönlichen Adresse versehene Briefe dem Beurlaubten nachgesandt werden, wenn sie nicht ganz unzweifelhaft als für die betreffende Behörde bestimmte Dienstsachen erkannt werden. Es empfiehlt sich also, im Schriftwechsel mit den Behörden nicht persönlich zu adressieren.

Halver, 3. Juli. Das Synodal-Missionsfest, welches in diesem Jahre in unserem Orte gefeiert wird, und welches auf Dienstag, den 18. Juli festgesetzt war, ist auf Dienstag, den 25. Juli verschoben worden.

⊙ **Halver,** 3. Juli. Am Samstag abend fand eine Generalversammlung der Freiwilligen Feuerwehr im Vereinslokale (Posthaus) statt. Hauptmann Aug. Wippermann eröffnete die Versammlung und gab Kenntnis von dem diesseitig gestellten Antrage zum Verbandsfeste, welcher dahin geht, das nächstjährige Verbandsfest nach hier zu verlegen. Im Juli kommenden Jahres kann nämlich unsere Wehr auf ein 25jähriges Bestehen zurückblicken, was durch eine angemessene Feier begangen werden soll. In Verbindung mit diesem Feste soll hier nun das Verbandsfest der Westfälischen Feuerwehr-Vereine abgehalten werden. Als Delegierte zum Verbandstage in Plettenberg wurden die Kameraden August Wippermann, Carl Fastenrath, Robert Barking, Wilh. Misse I und Wilh. Misse II bestimmt. Außerdem verpflichteten sich noch 12 Kameraden das Verbandsfest zu besuchen. Um eine zahlreiche Beteiligung zu erstreben, wurde beschlossen, daß jedem teilnehmenden Kameraden, welcher nicht dem Kommando angehört, die Fahrt in Höhe von Mk. 2,— vergütet werden soll. Der Hauptmann teilte sodann mit, daß der Vorstand in seiner Sitzung vom 23. Juni genehmigt habe, einen Steigerturm zu erbauen. Die Versammlung ist hiermit voll und ganz einverstanden. Die Verwirklichung des Projektes wurde dem Vorstande übertragen. Jedenfalls ist dieser Beschluß im Interesse der Wehr mit Freuden zu begrüßen, da sich mittlerweile herausgestellt hat, daß der Bau eines Steigerturmes zu einem dringenden Bedürfnis geworden ist, falls die Wehr in ihrer alten Tatkraft nicht erschlaffen, vielmehr sich weiter entwickeln und vorwärts kommen soll. Bezüglich der Platzfrage wurde eine Kommission gewählt, welche sich mit der Vereinswirtin Frau Ww. L. Lausberg in Verbindung setzen wird. Eine weitere Kommission wird den neuerbauten Steigerturm der Kiersper Wehr besichtigen, Pläne und Kostenanschläge einfordern und in nächster Sitzung Bericht erstatten. Schließlich wurden noch die neuen Drillichröcke und Gurte verteilt. Gut Schlauch!

× **Grünenbaum,** 3. Juli. Am gestrigen Tage beging der hiesige Turnverein sein diesjähriges Stiftungsfest verbunden mit großem Turnerwettstreit. Die Straßen waren zu Ehren des Tages mit mehreren Guirlanden überzogen und die Häuser mit Grün geschmückt. Im Laufe des Vormittags trafen die fremden Turner teils per Wagen, teils zu Fuß hier ein, während ein großer Teil bereits Samstag abend hier eingetroffen war. Morgens 11½ Uhr begann das Wettturnen. Um 2 Uhr wurde zum Festzuge angetreten, welcher sich durch einheitliche Kleidung der Mannschaften der einzelnen Vereine und durch die stramme Haltung höchst imposant ausnahm. Anschließend fand das Turnen an den Geräten statt. Durchweg wurden schöne tadellose Uebungen geturnt und war es für die Preisrichter nicht immer so leicht, sofort die richtige Wertung zu treffen. Während des Turnens konzertierte die Lückmannsche Kapelle und entledigte sich dieselbe dieser Aufgabe in bekannt guter Weise. Bei der um 7½ Uhr vorgenommenen Preisverteilung erhielten Preise:

Reckspringen:
Ehrenpreis, Wehrhahn, T.-V. Gut Heil, Altenvoerde.
1. Preis, Dörner, „ Wehringhausen.
2. „ Heß, „ Gut Heil, Altenvoerde.
3. „ König, „ „ „ „

Hinken:
Ehrenpreis, Müller, T.-V. Eintracht, Radevormwald.
1. Preis, Wehrhahn, T.-V. Gut Heil, Altenvoerde.
2. „ Zulauf II, „ Wehringhausen.
3. „ Wilkertmann, „ Gut Heil, Altenvoerde.

Ringen:
Ehrenpreis, Dörner, T.-V. Wehringhausen.
1. Preis, Herkelmann, „ „
2. „ Zulauf I, „ „
3. „ Orthmann, „ Gut Heil, Altenvoerde.

Laufen:
Ehrenpreis, Durweis, T.-V. Wehringhausen.
1. Preis, Stahl, „ Frisch auf Radevormwald.
2. „ Zißmann, „ Wehringhausen.
3. „ Fendel, T.-V. Frisch auf, Radevormwald.

Stemmen:
Ehrenpreis, Herkelmann, T.-V. Wehringhausen.
1. Preis, Toni, „ Krähwinkelerbrücke.
2. „ Bäcker, „ Gut Heil, Altenvoerde.
3. „ Sieberg, „ Krähwinkelerbrücke.

Reck:
Ehrenpreis, Glockmeyer, T.-V. Wehringhausen.
1. Preis, Vollmer, „ „
2. „ Faubel, T.-V. Eintracht, Radevormwald.
3. „ Fendel, „ Frisch auf, „

Barren:
Ehrenpreis, Ortmann, T.-V. Gut Heil, Altenvoerde.
1. Preis, Schmidt II, „ Wehringhausen.
2. „ Amlock, „ „
3. „ Rauermann, „ „

Festzug:
Ehrenpreis, T.-V. Germania, Krähwinkelerbrücke.
1. Preis, „ Wehringhausen.
2. „ „ Frisch auf, Radevormwald.

Aufmarsch:
Ehrenpreis, T.-V. Eintracht, Radevormwald.
1. Preis, „ Frisch auf, „
2. „ „ Wehringhausen.

Die Preise bestanden in Eichenkränzen, Gegenständen 2c. und hatte der Verein hierin bezügl. der Kosten nicht gekargt. Ein flotter Ball beschloß die in allen Teilen gut verlaufene Feier. Gut Heil!

X **Schalksmühle,** 2. Juli. In der heutigen Generalversammlung des hiesigen Landwehrvereins, die im Lokale des Kameraden Hüßmert abgehalten wurde, erledigten sich die vier Punkte der Tagesordnung in ruhiger und schneller Weise. Punkt 1 Zahlung der Beiträge. Punkt 2 Aufnahme neuer Mitglieder. Es hatten sich zur Aufnahme fünf Kameraden gemeldet, die einstimmig aufgenommen wurden. Zu Punkt 3 Festangelegenheit wurde beschlossen, dieses in der üblichen Weise zu feiern. Punkt 4 Verschiedenes. Von Bedeutung war hier nur die Bewilligung von 40 Mark zur Kaiser-Wilhelm-Stiftung. Nach Erledigung einer Privatangelegenheit, die vom Kameraden H. vorgebracht, wurde die Versammlung durch den Herrn Vorsitzenden geschlossen.

Lengelscheid b. Meinerzhagen, 29. Juni. Soeben trifft hier die traurige Nachricht ein, daß Frau Lehrer Trelle in Landemert an Blutvergiftung, zugezogen durch den Stich an einer Distel, verstorben ist. Die Verstorbene stammte aus unserem Schulbezirk, in welchem Herr Lehrer Trelle vor seinem Amtsantritt in Landemerk wirkte. Den Tod der jung Verstorbenen — gegen 28 Jahre — und Mutter von 4 Kindern, bedauern wir herzlich und wünschen den trauernden Hinterbliebenen Gottes reichen Trost.

Hagen, 3. Juli. In der letzten Sitzung des hiesigen „Vereins der Märkischen Kleineisen-Industrie“ wurden von anwesenden Hammerwerksbesitzern triftige Beschwerden vorgebracht über die unverhältnismäßig hohe Belastung, die diesen vorwiegend kleinen Betrieben durch Gründung der Schmiedeberufs-Genossenschaft auferlegt worden sind. Es werden nach den gemachten Angaben geradezu ungeheuerliche Beiträge erhoben. Es wurden beispielsweise von einem ohne Motorenkraft arbeitenden Werk, das allerhand Werkzeuge herstellt, für das Jahr 1904 ein Beitrag von rund 9.04 Mk. für je 1000 Mk. anrechnungsfähige Löhne erhoben, während die Kleineisenindustrie-Berufsgenossenschaft für die entsprechende Gefahrenklasse und gleiche Lohnsumme nur 2,84 Mk. erhoben hatte. Die Hammerwerke müssen bei der Schmiede-Berufsgenossenschaft für 1000 Mk. Lohnsumme 36,16 Mk. zahlen, während sie früher bei der Kleineisenindustrie-Berufsgenossenschaft nur 10,66 Mark zu leisten hatten. Nachdem seitens des Vereins der Märkischen Kleineisenindustrie auf Ende Mai eine Interessentenversammlung einberufen worden war, die sich mit der Beratung von Schritten befaßte, wie diesen unhaltbaren Zuständen gesteuert werden könnte, fand gestern auch in Remscheid eine gleiche Versammlung statt. Es wurde eine Resolution an den Reichskanzler beschlossen, die die Wiederzuführung des Schmiedeberufes zur Berufsgenossenschaft der Kleineisenindustrie fordert. Die Eingabe fand sofort 120 Unterschriften. Da 250 Betriebe in Betracht kommen, sollen die nicht vertreten gewesenen Firmen zum Anschluß aufgefordert werden.

Hagen, 1. Juli. Der Fuhrknecht Albert Lüsebrink wurde heute morgen gegen 5 Uhr unterhalb der Eisenbahn in der Volme an der Schwemanschen Fabrik von Rangierarbeitern aufgefunden. Nachdem Lüsebrink, dem die Schädeldecke zertrümmert war, von einem Arzte vernäht war, starb er und wurde seine Leiche in das Leichenhaus in Altenhagen gebracht. Nach den von der Kriminalpolizei gemachten Feststellungen ist L. über das 80 Zentimeter hohe Geländer auf der Brücke an der Fabrik gefallen. L. ist gestern abend betrunken mit einem Gelegenheitsarbeiter zusammen gewesen. Ein Verbrechen ist ausgeschlossen. Lüsebrink ist über das Geländer 5 Meter tief in die Volme gestürzt.

Wetter, 1. Juli. Bei den Kanalarbeiten in der Gartenstraße wurde ein junger italienischer Arbeiter gestern mittag infolge eines Erdrutsches verschüttet. Als man den Verunglückten nach mehr als einstündiger Arbeit hervorholte, war der Tod bereits eingetreten. Die Leiche wurde in das Totenhaus verbracht.

Grundschöttel, 1. Juli. Ein schweres Brandunglück ereignete sich gestern abend hier. Die junge Frau des Arbeiters Weite schüttete Petroleum in das Herdfeuer. Die Frau wurde von den Flammen ergriffen. In der Angst um ihr 1jähriges Kind warf sie dieses, um es zu retten, aus dem Fenster. Das Kind erlitt einen Schädelbruch und dürfte kaum mit dem Leben davonkommen. Die Frau erlitt so schwere Verletzungen an Brust und Unterleib, daß der Tod eintrat. Nachbarn fanden nur die fast verkohlte Leiche.

Elberfeld, 1. Juli. Durch unvorsichtiges Umgehen mit Schußwaffen ist wieder einmal ein Unglücksfall hervorgerufen worden. In der Wiesenstraße wollte vorgestern abend ein 18 Jahre alter Kaufmann einen Revolver reinigen. Er glaubte, die Waffe sei nicht geladen und spannte den Hahn. Plötzlich krachte ein Schuß und die Kugel drang dem jungen Mann durch die rechte Hand. Ein sofort herbeigerufener Arzt legte den ersten Verband an.

Vohwinkel, 30. Juni. An derselben Stelle, wo kürzlich sich der Automobilunfall zutrug, verunglückte vorgestern wiederum ein Kraftfahrzeug. Es fuhr gegen einen Mast der Straßenbahn und zerschellte. Glücklicherweise wurde niemand verletzt. Der Unfall ist durch zu rasches Fahren hervorgerufen worden.

Essen, 30. Juni. Die Eingemeindung von Rüttenscheid wird mit dem 1. Juli zur Tatsache. Nachdem das s. Z. von beiden Häusern des Landtages angenommene Gesetz über die Erweiterung des Stadtkreises Essen 21. Juni vom Könige vollzogen worden, hat die gestrige Nummer 24 des Gesetzsammelblattes das Gesetz veröffentlicht. Nach dieser Publikation können die entsprechenden Schritte zur Uebernahme Rüttenscheids in die Verwaltung der Stadt Essen geschehen. Beigeordneter Brandi wird die vorläufige Verwaltung der bisherigen Gemeinde Rüttenscheid vom 1. Juni ab übernehmen. Die Vereinigung mit der Hauptverwaltung soll, wie dies bei Altendorf geschehen, nach und nach erfolgen.

Düsseldorf, 30. Juni. Die hiesige Strafkammer verurteilte heute einen gefährlichen Juwelendieb, den Mechaniker Otto Just von hier, zu zwei Jahren drei Monaten Gefängnis.

Meiderich, 30. Juni. Mehrere Kostgänger der Bergmannsfamilie Undorf mißbrauchten mehrere Schulmädchen der Kostgängerfamilie in brutaler Weise, sodaß ein Kind schwer verletzt wurde. Die Täter wurden heute verhaftet.

Köln, 30. Juni. Heute nachmittag wurde außerhalb unserer Stadt auf freiem Felde an einem fünfjährigen Kinde aus Suelz ein Lustmord verübt. Das Kind wurde nach verbrachter Tat mit zerschmettertem Schädel aufgefunden. Die sofort aufgenommene Verfolgung des fliehenden Mörders hatte leider bisher keinen Erfolg.

Köln, 30. Juni. Zum Andenken an ihren verstorbenen Sohn Alfred hat Frau Emil Oelbermann zugunsten der hiesigen ev. Gemeinde abermals Schenkungen in Höhe von 297 000 Mk. gemacht.

Altbewährtes Kaufhaus

Hermann Kornblum, Hagen i. W.

2, 4, 6, 8, Böhmerstr., sowie Frankfurterstr. 97, 99, 101.
Gegenüber der Johanniskirche.

Gegründet 1888.



(3 Minuten vom Bahnhof Oberhagen).

Bekannt als die

beste u. billigste Bezugsquelle

für alle Manufaktur-, Putz- u. Modewaren, Schuhwaren.
Wäsche Konfektion und Ausstattungen.

Danksagung.

Für die zahlreiche Teilnahme bei dem herben Verlust unseres lieben Heimgegangenen und für die trostreichen Worte des Herrn Pastor Pels-Leusden sagen wir unsern innigsten Dank.

Holt b. Kierspe,
den 3. Juli 1905.

Familie Krugmann.

Frischen

Gervais

empfiehlt

Frau E. Lausberg, Halver.

Bekanntmachungen.

Der **Sprechverkehr mit Hamburg** nebst den Vor- und Nachbarorten ist unter Beschränkung auf die verkehrsschwache Zeit eröffnet.

Gebühr 1 Mk.

Halver, den 1. Juli 1905.

Kaiserliches Postamt:
Colloseus.

Die Hundesteuer-Heberolle der Gemeinde Meinerzhagen für das 1. Halbjahr 1905 liegt vom 3. Juli ab 14 Tage lang auf hiesigem Amtsbüreau zur Einsicht der Beteiligten offen.

Meinerzhagen, den 1. Juli 1905.

Der e. Amtmann:
Graf von Haslingen.

---

1 tüchtiger

Bügeleisenschmied

sowie mehrere jugendliche

Arbeiter

gesucht von

Gustav Mesenhöller,
Carthausen.

Sämtlichen von mir geführten Waren als:

Colonial-, Manufaktur- u. Kurzwaren, Weine, Farben, Drogen, Mineralwasser, Glas und Porzellan Haushaltungsgegenstände Schuhwaren usw.

werden von jetzt ab bei **Bareinkäufen von 1 Mk. ab**

Bons mit hoher Rabattvergütung

beigegeben.

Ausgenommen sind einige Waren welche im Geschäftslokale bekannt gegeben werden.

Rud. Johann, Carthausen.

Milchversandtscheine

liefert billigst

Wilhelm Bell jr., Halver.

Frische Soester-

EIER

empfiehlt

Frau E. Lausberg, Halver.

Lederwaren | Toilette-Artikel | Korbwaren | Rohrplattenkoffer

Lieferung in's Haus. Nur Wilhelmstrasse 34.

Die **direkteste** und deshalb **beste** und
billigste Bezugsquelle
aller Arten
Bürsten- und Pinsel
für Haus- und Fabrikgebrauch ist unstreitig die
Bürsten- und Pinselfabrik
Franz Rübenhagen
Lüdenscheid.

Keine Reisende! Keine Hausierer! Keine Filialen

Man beachte die Schaufenster.

Abgeschnittene Pferdeschwanzhaare à Pfund Mk. 1 werden stets gekauft.

Nur Wilhelmstrasse 34. Fernsprecher Nr. 491.

Ansichtskarten | Solinger Stahlwaren | Holzwaren | Heilerwaren

---

Kaufen Sie nur
Schmidt's Patent-Waschmaschinen!
als neueste
„Die Eiserne“
Generalvertrieb: C. KOCH
BERLEBURG.



Unterhalte ständiges Lager in

Dürkopp's Nähmaschinen

sowie andere Systemen.

zu sehr niedrig gestellten Preisen.
Teilzahlungen gern gestattet.

Rob. Hollweg, Schalksmühle.

Für Landwirte!

Unsere geehrte Kundschaft machen wir höflichst darauf aufmerksam, daß wir neben unsern eigenen Fabrikaten auch

Mähmaschinen, Harke- u. Heuwendemaschinen, Düngerstreuer (Westfalia), Drillmaschinen, Ackerwalzen, Viehwaagen, Jauchefässer u. Jauchepumpen

sowie sämtliche Sorten

Acker- und Wieseneggen

führen und stets Lager darin unterhalten.

Ersatzteile vorrätig, vorkommende Reparaturen werden in eigener Werkstelle ausgeführt.

Lieferung billigst und unter Garantie.

Herm. & Aug. Clever

Fabrikanten landwirtschaftlicher Acker- und Handgeräte
Halver i. W.

Hermann Kornblum, Hagen i. W.

97, 99, 101 Frankfurterstr. 97, 99, 101.

Atbewährtes Kaufhaus für Strumpfwaren
(meist solide eigene Fabrikate.)

Erprobte leichte Qualitäten in Reise-Socken.

Gediegene Qualitäten! Bekannt billige Preise!

Himbeer-Syrup,
Lemon-Squash,
Rhein- u. Moselweine,
deutsche u. franz.
Rotweine.
Süd- u. Krankenweine,
Champagner.
Jamaica-Rum, Cognac
in allen Preislagen,
Lohmann's Ruhrperlen,
Wurm's Magendoktors
empfiehlt

Ernst Neuser, Halver.

Viehsalz

garantiert rein

Siedesalz

p. Sack 100 Pfd. Mk. 2.50

A. Schäckermann,
Halver.

Zu den bevorstehenden

Wasserleitungs-Anlagen

halte mich in allen vorkommenden Arbeiten bestens empfohlen.

Hausanschlüsse, Badeeinrichtungen, Klosettanlagen etc.

werden von mir bei Verwendung von nur gutem Material aufs sorgfältigste und gewissenhafteste prompt ausgeführt und leiste für alle Arbeiten volle Garantie. — Aufträge nehme schon jetzt entgegen.

Emil Bauckhage,
Klempner und Installateur.
Halver i. W.

Frische

frankfurter Würstchen
Süßrahmbutter
Wellenbutter
Pumpernickel

in Dosen

diverse Sorten

Käse u. Wurstwaren

sowie sämtliche

Konserven

empfiehlt allerbilligst

Frau E. Lausberg, Halver.



Am Donnerstag morgen, den 6. Juli bin ich bei Gastwirt W. Clever in Brügge, nachmittags an meinem Hause mit einer Auswahl

Kühen

anwesend und lade Käufer freundl. ein

W. Kerspe, Halver.

Zollinhaltserklärungen
zu haben bei
Wilhelm Bell jr.

Der heutigen Gesamtauflage liegt eine Beilage des **Kaufhauses Albert Eichmann, Hagen** Elberfelderstr. betr. **Sommer Ausverkauf** bei, worauf wir unsere gesch. Leser noch besonders aufmerksam machen.

Frische eingetroffen

Citronen

und

Apfelsinen

Stück **10** Pfg.

Frau E. Lausberg, Halver.



Schützen-Gesellschaft
Halver.

Anmeldungen zu

Neuaufnahmen

als Mitglied vor dem Feste können nur noch bis zum **12. Juli** Berücksichtigung finden.

Der Vorstand.

M.-G.-V. Liedertafel
Halver.

Die nächste

Chorstunde

findet am Samstag, den 8. Juli statt.

Pünktl. und allseitiges Erscheinen erwünscht.

Der Vorstand.

Für Radfahrer

empfehle

Schläuche, Decken
Reparaturkästchen, Oele etc.
Sportschuhe
in Leder und Segeltuch.
F. Reinwald, Halver.



Zur **Wäschestickerei** empfehle:

Monogramme

und sämtliche

Bedarfs-Artikel.

Aug. Schmidt, Kierspe.

Eingemachte

Preisselbeeren

empfiehlt billigst

Frau E. Lausberg, Halver.



Am Donnerstag nachmittag, den 6. Juli komme ich mit einer schönen Auswahl **baldmelken**

Kühen

an meinem Hause in Linge an, wozu ich Käufer freundl. einlade.

W. Schoppmann, Linge.

Frisch eingetroffen

Matjesheringe

Stück **10** Pfg.

Frau E. Lausberg, Halver.

Kaufe bei Eichmann in Hagen!